



Lüneburg

Wo ist was in Stadt und Land

- Sehenswürdigkeiten
- Öffnungszeiten
- Ausflugsziele
- Stadtplan inkl. Rundgang



Tipps zur
Telenovela
„Rote Rosen“



! Lüneburg liegt an der Hauptstrecke Hamburg – Hannover und ist mit dem ICE, IC sowie dem Metronom gut zu erreichen. Zum Hamburger Flughafen sind es ca. 70 km. Mit dem Metronom sind Sie in nur 35 Minuten in der Hamburger Innenstadt.

LÜNEBURGER BUSINFO

Kontakt: Am Sande 13, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-40 53 03
kundenbuero@kvg-lueneburg.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.30 bis 17.00 Uhr
Die Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr erhalten Sie am Lüneburger Bahnhof und direkt in den Bussen.

Impressum

Herausgeber: Lüneburg Marketing GmbH, Rathaus/Am Markt,
21335 Lüneburg, Tel. 0800-220 50 05, Fax 04131-207 66 44
touristik@lueneburg.de, www.lueneburg.de

www.facebook.com/heidehauptstadt

www.twitter.com/heidehauptstadt

www.youtube.com/heidehauptstadt

Bildnachweise: Oliver Reck, Christian Lohfink, Jens Rufenach, Andreas Tamme, Verena Fiedler

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wo ist was in Stadt und Land

Lüneburgs Geschichte	4
Stadt und Land im Überblick	7
Unser Tipp für Sie	8
Einkaufsstadt Lüneburg	9
Telenovela Rote Rosen	10
Lüneburger Museen	12
Leuphana Universität Lüneburg	14
Sehenswürdigkeiten der Stadt	16
Stadtplan inkl. Stadtrundgang	18
Sehenswürdigkeiten der Stadt	20
Parken in Lüneburg	22
Wohnmobilstellplätze	23
Lüneburger Kirchen	24
Kultur in Stadt und Land	26
Aktiv in Stadt und Land	27
Grüne Oasen	28
Lüneburger Heide	29
Die Gemeinden des Landkreises Adendorf, Bardowick, Ostheide Gellersen, Amelinghausen	30

Tourist-Information

Öffnungszeiten:
ganzjährig: Mo bis Fr 09.30 bis 18.00 Uhr
Sa 09.30 bis 14.00 Uhr

Mai bis Oktober und Dezember (z. Z. des Weihnachtsmarktes):
Sa 09.30 bis 16.00 Uhr
So 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Salz- und Hansestadt Lüneburg vereint Historie und Moderne

Das Besondere an Lüneburg? Ganz einfach: Lüneburg bietet die Offenheit einer Weltstadt, das Angebot einer Metropole, die Persönlichkeit einer Kleinstadt und die Liebe eines Dorfes!

Die Salz- und Hansestadt Lüneburg liegt zwischen Hamburg und Hannover. Ihre 1056-jährige Geschichte macht sie zu einer der faszinierendsten Städte Norddeutschlands. Die historische Architektur der Heidemetropole im Stil der Backsteingotik steht im reizvollen Gegensatz zu dem quirligen, jungen Stadtleben. Während des Zweiten Weltkrieges blieb Lüneburg unzerstört, sodass die Stadt ein geschlossenes, mittelalterliches Bild aufweist – einer der Gründe, die dazu führten, dass Lüneburg im Oktober 2007 den Titel der Hansestadt wieder erlangte.

Überall in der Innenstadt begegnet dem Besucher die Geschichte der Stadt, deren wichtigstes Gut das Salz war. Mehr als 1.000 Jahre wurde in der Saline Salz gesiedet. Durch den Handel mit dem damals kostbaren „weißen Gold“ kam die Stadt im Mittelalter zu Reichtum und Ansehen. Das Salz prägte über Jahrhunderte das Leben der Lüneburger Bürger und tut es bis heute. Die Ursprünge der Stadt sind jedoch nicht ausschließlich im Salz begründet. Denn gewachsen ist die Stadt aus drei Keimzellen: Mons, der Kalkberg mit der herzoglichen Burg. Pons, die Brücke über die Ilmenau und Fons, die Salzquelle auf der Saline, die für Lüneburgs Entwicklung wohl am Bedeutendsten war.

Dass in Lüneburg überhaupt Salz gewonnen werden konnte, ist einem Salzstock zu verdanken, der oberflächennah unter der Lüneburger Altstadt lagert. Vom Grundwasser abgelautet, entsteht hier die 26-prozentige Sole, die in der Saline in bleiernen Siedepfannen verkocht, als pures Salz gewonnen und über Lübeck in die Welt verschifft wurde. Lüneburg erlangte als Mitglied der Hanse erheblichen Reichtum, von dem noch immer die vielen prächtigen Giebelhäuser der Stadt zeugen. Um 1600 fiel der



Salzhandel in eine tiefe Krise und die Stadt verlor ihr Handelsmonopol. Bis ins 17. Jahrhundert blieb Lüneburg der Hanse verbunden, ihre wirtschaftliche Blüte hatte die Stadt mit dem Verlust des Salzmonopols jedoch schon hinter sich gelassen.

Noch heute zeugt Lüneburgs Stadtbild vom einstigen Reichtum und dem intensiven Handel des Städtebundes. Prächtige Giebelhäuser, der Alte Hafen mit dem berühmten Kran und dem historischen Kaufhaus und nicht zuletzt die Saline, in der heute das Deutsche Salzmuseum untergebracht ist, berichten von der Vergangenheit der Stadt. Die Auswirkungen der Soleförderung sind noch heute zu begutachten. Die gesamte westliche Altstadt liegt im sogenannten Senkungsgebiet, auf dem Weg zur Saline begegnen dem Betrachter bauchige Häuser, schiefe Mauern und umgeknickte Gartentore.



Wie kam Lüneburg zum Salz? Die Sage von der Salzsau

Einer Sage zufolge wurde das Lüneburger Salz ganz zufällig entdeckt. Vor mehr als 1.000 Jahren, als noch dichte Wälder die Gegend von Lüneburg bedeckten, trug es sich zu, dass Jäger der Spur einer Wildsau folgten, die durch das sumpfige Gelände der Ilme-nauniederung führte. Es währte nicht lange, da wurden die Jäger des Tieres ansichtig und erlegten es. Als sie ihre Beute näher untersuchten, um sie zu zerlegen, sahen sie mit Erstaunen, dass Fell und Borsten der Wildsau mit weißen Körnchen bedeckt waren. Neugierig probierten die Jäger den Borstenbelag und stellten fest, dass es sich um kostbares Salz handelte.

Sie hatten schon beobachtet, wie sich Wildschweine in sumpfigen Stellen gewälzt hatten und machten sich nun voller Eifer auf die Suche nach der Suhle des erjagten Tieres, indem sie seine Spur zurückverfolgten. Die Quelle, in der die Sau sich suhlte, war bald entdeckt. Über 1.000 Jahre bis 1980 wurde in Lüneburg das Salz abgebaut und bescherte der Stadt Macht und Reichtum, was sich heute noch im historischen Stadtbild zeigt.

Die Lüneburger Bürger hielten die Wildsau in Ehren und bewahren eine Reliquie, einen Schulterknochen des Tieres, im Rathaus auf, der noch heute in der Alten Kanzlei bewundert werden kann. Lüneburgs salzige Vergangenheit wird heute im Deutschen Salz-museum auf dem Gelände der ehemaligen Saline erzählt.



Hansestadt Lüneburg

Das rund 800 Jahre alte Rathaus, der Platz Am Sande, der Stintmarkt mit dem Alten Kran und die mittelalterliche Altstadt sind beliebte Sehenswürdigkeiten. Die hohe Lebensqualität zieht Neubürger und Besucher an. Weiteres Plus: Lüneburger Heide und Elbtalauen, aber auch die Metropole Hamburg liegen vor der Tür.

Einwohnerzahlen: (Stand 31.01.2012)
72.175 Einwohner

Geographische Lage:
10° 25' östliche Länge von Greenwich
53° 15' nördliche Breite

Geographischer Mittelpunkt:
Lunabrunnen auf dem Marktplatz

Stadtgebietsfläche: 70,38 km²

Größe des Senkungsgebietes: 1,1 km²

Einwohnerdichte: 1.037 Einwohner/km²

Partnerstädte

Clamart (Frankreich), Ivrea (Italien), Naruto (Japan), Scunthorpe (Großbritannien), Tartu (Estland), Viborg (Dänemark), Köthen und Kulmbach (Städtefreundschaft)

Landkreis Lüneburg

Der Landkreis Lüneburg zählt zu den stark wachsenden Landkreisen Niedersachsens und gehört zur Metropolregion Hamburg – eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen Europas. Er liegt südlich von Hamburg in Nordostniedersachsen und besteht aus der großen selbstständigen Hansestadt Lüneburg, die gleichzeitig Kreisstadt ist, weiteren drei Einheitsgemeinden und sieben Samtgemeinden, die aus insgesamt 39 Gemeinden bestehen.

Einwohnerzahlen: (Stand Dezember 2011)
177.546 Einwohner (einschließlich Hansestadt Lüneburg)

Kreisgebietsfläche: 1.323,47 km²

Einwohnerdichte: 134 Einwohner/km²

Stadtführungen

Entdecken Sie die schönsten Ecken Lüneburgs und erfahren Sie Wissenswertes über die Salz- und Hansestadt.

Öffentliche Stadtführungen

Januar bis April und November: Mi und Sa 11.00 Uhr

Mai bis Oktober und Dezember

(z.Z. des Weihnachtsmarktes): täglich 11.00 Uhr
Sa zusätzl. 11.30 und 14.00 Uhr

Preis: 6,00 € pro Person

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourist-Information im Rathaus

Zudem bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Gruppen- und Erlebnisführungen an. Unsere ausgebildeten und zertifizierten Stadtführer und Stadtführerinnen lassen Ihren Lüneburgbesuch zu etwas ganz Besonderem werden. Weitere Informationen finden Sie in unserem Katalog „Lüneburg entdecken“ in der Tourist-Information oder unter www.lueneburg.de/tourismus. Gern senden wir Ihnen auch Informationsmaterial zu.

AGIL in der Erlebnisschmiede Südergellersen:

Kurse, Vorführungen, Vorträge, Hochzeiten,
Kindergeburtstage, Schulprogramme.....

Schmieden



Bogenschiessen



Glasperlenmachen



AGIL

Büro für angewandte Archäologie

Postfach 1115

21389 Reppenstedt / Lüneburg

Tel. 04131/681706

e-mail: infoagil-online.de

Internet: www.agil-online.de

AGIL 

Einkaufs- und Weihnachtsstadt

Die Einkaufsstadt Lüneburg ist das reizvollste „Kaufhaus unter freiem Himmel“. Hier findet man eine authentische Kulisse aus malerischen Giebeln und typischen Backsteinhäusern, in die sich die Geschäfte behutsam einfügen und dennoch ein modernes Einkaufsparadies entstehen lassen. 1.400 denkmalgeschützte Gebäude bilden das Kleid der Stadt und sorgen für Wohlbefinden rundherum. Über 400 gut sortierte Fachgeschäfte versprechen eine große und vielfältige Auswahl. Von der feinen Schokoladenmanufaktur über die traditionelle Kaffeerösterei, von exklusiven Kinderfachgeschäften bis hin zu Schmuck und Mode für Individualisten und Liebhaber des Besonderen – gehen Sie auf Entdeckungstour, es lohnt sich! An vier Sonntagen im Jahr laden zahlreiche Geschäfte außerdem zum Verkaufsoffenen Sonntag ein.

Wer noch nicht das passende Geschenk gefunden hat, muss in Lüneburg nicht lange suchen. Mit dem Lüneburger Geschenkgutschein entscheidet der Beschenkte selbst, womit er sich eine Freude machen möchte. Bei derzeit über 60 Lüneburger Geschäften, in Cafés und Restaurants und auch im Erlebnisbad Salü, der Salztherme Lüneburgs, ist der Gutschein einlösbar. Viele weitere Informationen zu einem ausgiebigen Shoppingbummel sowie zum Geschenkgutschein erhalten Sie unter:

www.einkaufsstadt-lueneburg.de

Mit der besinnlichen Jahreszeit rund um Weihnachten beginnen in Lüneburg die schönsten Tage des Jahres. Traditionsgemäß und einzigartig erstrahlen dann die prachtvollen Häusergiebel im Licht. Gehen Sie entspannt und genussvoll einkaufen, wenn in den Geschäftsstraßen über 400 denkmalgeschützte Giebel liebevoll ins Licht gesetzt werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.weihnachtsstadt-lueneburg.de



Rote Rosen in Lüneburg

Die beliebte Telenovela „Rote Rosen“ spielt nicht nur in Lüneburg, sie wird auch hier gedreht! Seit 2006 ist Lüneburg Drehort für die beliebte ARD-Telenovela, weil keine andere deutsche Stadt Romantik und junges Leben in historischer Kulisse besser miteinander verbindet als die über 1.050 Jahre alte Salz- und Hansestadt.

Beim Bummeln und Schlendern durch die Stadt erkennen Fans sicherlich viele Gassen, Plätze und Orte wieder, an denen die Geschichten rund um Liebe, Freundschaft und Intrigen gedreht werden. Alle Szenen, die in einem Gebäude spielen, werden überwiegend in den Studios gedreht. An zwei Außendrehtagen wird in der Regel in und um Lüneburg gefilmt – die genauen Drehtage und -orte werden jedoch nicht veröffentlicht. Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, stößt jedoch mit etwas Glück auf die Film-Crew und kann einen Blick auf seine Serien-Lieblinge werfen.

Hauptmotive

Hotel „Drei Könige“

→ Hotel Bergström in Lüneburg (Bei der Lüner Mühle)

Rosenhaus

→ Haus in Adendorf (zum Schutz der Privatsphäre der Bewohner werden keine Details verraten)

Gutshof Flickenschild

→ Krusenhof in Sütthorf (Dorfstraße/bei Neetze)

Apotheke Meissner

→ Ratsbücherei Lüneburg (Am Marienplatz)

Staatsanwaltschaft Büro

→ JVA und Landgericht Lüneburg (Am Ochsenmarkt)

Untersuchungsgefängnis

→ Landgericht Lüneburg (Am Ochsenmarkt)

Weitere Motive

Kloster Ilme

→ Kloster Lüne in Lüneburg (Am Domänenhof)

Klinik (Arbeitsplatz Dr. Britta Thieß)

→ Städtisches Klinikum Lüneburg

Wohnung der WG

→ Hindenburgstraße

Wir bieten Ihnen zu den Außendrehmotiven Stadtführungen und Tagesangebote an, die das Herz eines jeden Fans höher schlagen lassen.

„Rote Rosen“ in Lüneburg – ein Muss für jeden Rote Rosen-Fan

Dauer: 2 Stunden

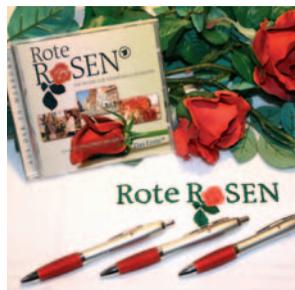
Preis für Einzelpersonen zu öffentlichen Terminen: 8,00 € p. P.

Preis für Gruppen bis max. 25 Personen: 82,00 € pro Gruppe

Reservierung erforderlich!

Unsere Tagesangebote und die Termine der „Rote Rosen“-Stadtführungen in der Innenstadt und in der nahen Umgebung finden Sie in unserer Broschüre „Lüneburg entdecken – Pauschalangebote und Stadtführungen“, die Sie kostenlos in der Tourist-Information erhalten sowie per Telefon oder online unter www.lueneburg.de/tourismus bestellen können.

In der Tourist-Information befindet sich zudem der einzige offizielle Fanshop der Telenovela. Hier finden Sie zum Beispiel Tassen, Handtücher und Taschen zu Ihrer Lieblingsserie. Auch aktuelle Neuheiten im Sortiment der „Roten Rosen“ finden pünktlich Ihren Weg zu uns.



Besuchen Sie unseren Fan-Shop in der Tourist-Information.

DEUTSCHES SALZMUSEUM



Kontakt: Industriedenkmal Saline
Sülfmeisterstr. 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-450 65 oder 720 65 11, Fax 450 69
info@salzmuseum.de, www.salzmuseum.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.00 bis 17.00 Uhr
Sa und So 10.00 bis 17.00 Uhr
Oktober bis März tägl. 10.00 bis 17.00 Uhr

Führungen: Mo bis Fr 11.00, 12.30 und 15.00 Uhr
Sa und So 11.30 und 15.00 Uhr
Gruppenführungen auf Anfrage!

KLOSTER LÜNE MIT TEXTILMUSEUM

Kontakt: Am Domänenhof, 21337 Lüneburg
Tel. 04131-523 18, Fax 560 52
info@kloster-luene.de
www.kloster-luene.de

Öffnungszeiten: 01. April bis 15. Oktober
Klosterbesichtigung (nur mit Führung):
Di bis Sa 10.30, 14.30 und 15.30 Uhr
So und Feiertage 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr
Museum:
Di bis Sa 10.30 bis 12.30, 14.30 bis 17.00 Uhr
So und Feiertage 11.30 bis 13.00,
14.30 bis 17.00 Uhr
Mo und Karfreitag geschlossen
Gruppenführungen auf Anfrage!

OSTPREUSSISCHES LANDESMUSEUM



Kontakt: Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-759 950, Fax 75 99 511, info@ol-lg.de
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di bis So 10.00 bis 18.00 Uhr
Führungen, Museumsgespräche, Kindergeburtstage, Aktionen für Schulklassen und Kindergärten: nach Vereinbarung

BRAUEREIMUSEUM

Kontakt: Heiligengeiststr. 39-41, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-448 04, Fax 401 402
info@brauereimuseum-lueneburg.de
www.brauereimuseum-lueneburg.de

Öffnungszeiten: Di bis So 13.00 bis 16.30 Uhr
Gruppenführungen auf Anfrage!

ALTES RATHAUS

Tip: Entstanden um 1230 wurde das Lüneburger Rathaus im Laufe der Jahre ständig erweitert und es entstand ein Zeitzeuge aus verschiedenen Epochen.

Führungen: Di bis Sa 11.00, 12.30, 14.30 und 16.00 Uhr
So und feiertags 11.00 und 14.00 Uhr
montags geschlossen
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: Eingang K des Rathauses/
Am Ochsenmarkt/ 15 Min. vor Führungsbeginn
Gruppenführungen sind jederzeit möglich!

Kontakt: Lüneburg Marketing GmbH
Tel. 0800-220 50 05
touristik@lueneburg.de
www.lueneburg.de/tourismus

NATURMUSEUM UND MUSEUM FÜR DAS FÜRSTENTUM LÜNEBURG

Info: Voraussichtlich geschlossen bis 2013

WASSERTURM LÜNEBURG

Kontakt und Öffnungszeiten: siehe Seite 15

WIR EMPFEHLEN! Die Hansestadt Lüneburg per Pferd und Kutsche



Abfahrtszeiten
in der Saison von Anfang
Mai bis Ende Oktober
Dienstag, Donnerstag und Freitag
11:30 Uhr, 13:00 Uhr, 14:30 Uhr
Sonderfahrten auf Anfrage

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis: 9,50 € pro Person

Die historische Tour beginnt am **Rathaus/Am Markt** und führt uns über den **Ochsenmarkt**, die **Reitende-Diener-Straße**, **Neue Sülze** und **Salzstraße** zum **St.-Lamberti-Platz**. Weiter geht es durch die **Heiligengeiststraße** mit dem ehemaligen Hospital „**Zum Großen Heiligen Geist**“. Die reizvollen Giebelfassaden des Platzes **Am Sande** und der Straße **Am Berge** leiten uns zum **Wasserviertel** über den **Stintmarkt** zum „**Alten Kran**“, den wir im Rahmen der historischen Tour besichtigen werden. Über die **Rosenstraße** und **An den Brodbänken** erreichen wir dann nach etwa 60 Minuten den Ausgangspunkt unserer Tour: das Lüneburger Rathaus.



Andreas Gensch · Am Bahndamm 15 · 21358 Mechterßen

Telefon: 0172 / 4290402 · Fax: 04178 / 819418

www.erlebnis-kutschfahrten.de

Leuphana Universität Lüneburg Eine zukunftsfähige Universität

Die Leuphana Universität versteht sich als öffentliche Universität für die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Ihr deutschlandweit einmaliges Studienmodell mit international üblichen Bachelor- und Masterabschlüssen, ausgewiesenen Forschungsschwerpunkten und einer engen Kooperation mit der Wirtschaft wurde mehrfach ausgezeichnet. Kernbestandteile sind das College für das Erststudium, die Graduate School mit verzahnten Master- und Promotionsprogrammen sowie die Professional School für berufliche Weiterbildung und Wissenstransfer. Vier Wissenschaftsinitiativen prägen das fachliche Spektrum der Hochschule: Bildungsforschung/Lehrerbildung, Management und unternehmerisches Handeln, Kulturforschung und Nachhaltigkeitsforschung.

Symbol der Neuausrichtung der Leuphana ist der geplante neue Campus mit einem zukunftsweisenden Zentralgebäude nach Entwürfen des international renommierten Architekten Daniel Libeskind. Mit einem Innovations-Inkubator stärkt die Universität Forschungs- und Wirtschaftspotenzial des Wissenschaftsstandorts Lüneburg. Der Inkubator ist derzeit europaweit das größte Regionalentwicklungsprojekt durch Wissenschaft. Es hat ein Volumen von rund 100 Millionen Euro und wird massiv durch die Europäische Union gefördert.

An der Leuphana studieren 7.300 junge Menschen. Rund 550 der gut 900 Leuphana-Beschäftigten sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, davon 150 Professorinnen und Professoren.

Kontakt: Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-677 0, www.leuphana.de



WASSERTURM LÜNEBURG



- Fahrstuhl bis Ebene 6
- Panoramablick in 56 Meter Höhe
- Schülerführungen zu Stadtbild u. Wassertechnik
- Schüler-Catering der Hauptschule Stadtmitte
- Standesamtliche Trauungen mit Internetübertragung in Echtzeit
- Musikveranstaltungen & Vollmondnächte
- Jazzkonzert jeden 1. Sonntag im Monat
- Umweltbildung / Kunst und Kultur
- Tagungen und Vermietungen



Trägerverein Wasserturm Lüneburg e.V.

Bei der Ratsmühle 19 · 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 7 89 59 19 · www.wasserturm.net
e-mail: info@wasserturm.net

Öffnungszeiten: Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

RATHAUS | Am Ochsenmarkt/Marktplatz

Entstanden um 1230 wurde das Lüneburger Rathaus im Laufe der Jahrhunderte ständig erweitert. Aus gotischer Zeit stammen Gerichtslaube, Fürstensaal, Altes Archiv, Kanzlei und Bürgermeisterkammer. Holzarbeiten schmücken die große Ratsstube, die zu den schönsten Renaissance-Sälen Deutschlands gehört. Aus der Barock-Zeit stammen der Huldigungssaal und die Marktfassade, 1704 bis 1720 nach Plänen des Baumeisters Georg Schultz errichtet. Im Turm befindet sich ein Uhrwerk mit Glockenspiel aus Meißener Porzellan.

TIPP-GLOCKENSPIEL

Im Frühling, Sommer und Herbst ertönen um 08.00 Uhr morgens, 12.00 Uhr mittags und 18.00 Uhr abends bezaubernde Melodien durch das Glockenspiel im Rathauerturm. Verweilen Sie doch einige Minuten und genießen Sie die volkstümlichen Lieder.

REITENDE-DIENER-STRASSE UND KLOSTERHOF

Mitte des 16. Jahrhunderts stiftete Bürgermeister Hinrik Garlop Wohnhäuser für die reitenden Diener der Stadt Lüneburg, die so genannten Garlophenhäuser. Auffallend sind die angebrachten Wappen der Garlops und der mit ihnen durch Ehen verbundenen Familien sowie der Lüneburger Taustein, der als Dekor-Element die Zugehörigkeit der Hanse unterstreicht. Hinter den Häusern befindet sich der Klosterhof, das ehemalige Franziskanerkloster, mit den Prediger-Witwenhäusern aus dem 16. Jahrhundert. Die lutherische Geistlichkeit zahlte in die Prediger-Witwenkasse ein und sorgte auf diese Weise für den Lebensabend ihrer Angetrauten.

ST. NICOLAI KIRCHE | Lüneburger Straße

Die im 15. Jahrhundert erbaute Basilika diente den Flussschiffern als religiöses Zentrum. Während der mittelalterliche Innenraum fast unverändert blieb, wurde das Äußere der Kirche aufgrund zahlreicher Restaurierungen im 19. Jahrhundert umgestaltet. St. Nicolai birgt bedeutende Schätze gotischer Malerei und Schnitzkunst.

AM STINTMARKT

Am Stintmarkt wurde, wie es der Name schon andeutet, vor allem Stint gehandelt. Der Stint ist ein Fisch, der besonders im Mittelalter sehr beliebt war. Heute dienen die wunderschönen Häuser dem Vergnügen, denn Lüneburgs größte zusammenhängende Kneipenszene befindet sich in dieser Straße.

ROSEN-TIPP

Viele Außendreh der Serie finden im malerischen Wasserviertel statt. Mit Sicherheit entdecken Sie bekannte Schauplätze wie die Brausebrücke. Hier wird auch regelmäßig der neue Vorspann zu Ihrer Lieblingsserie gedreht.

ALTER KRAN | Am Stintmarkt

Urkundlich wird der hölzerne, kupfergedeckte Alte Kran an der Ilmenau bereits 1346 erwähnt. In dem heute noch voll funktionstüchtigen Industriedenkmal befinden sich zwei hölzerne Laufräder, mit deren Hilfe bis ins 19. Jahrhundert schwere Lasten „gelöscht“ wurden.

ALTES KAUFHAUS | Lüneburger Straße/Kaufhausstraße

Das Heringshus wurde es ursprünglich genannt: Dank des Salzes war der gewinnbringende Ostseehering ein bedeutendes Handelsgut. Das Kaufhaus fiel 1959 einer Brandstiftung zum Opfer und nur die 1742 errichtete barocke Fassade blieb erhalten. Seit Februar 2010 verbirgt sich hier ein modernes Hotel.

LÜNER MÜHLE UND ABTSMÜHLE | Am Stintmarkt

Direkt nebeneinander liegen die Mühlen aus dem 16. Jahrhundert, in denen bis ins 20. Jahrhundert gemahlen wurde. Während die Lüneburger Mühle für das Kloster Lüne mahlte, gab das Michaeliskloster seine Abtsmühle an eine Ratsfamilie weiter. Der Turm von 1530, die Abtwasserkunst, leitete Wasser in die Stadt und versorgte bereits damals einzelne Patrizierhäuser. Das Ensemble ist heute im Besitz eines Hotels.

ROSEN-TIPP

Das Mühlen-Ensemble ist heute im Besitz eines Hotels und den „Rote Rosen“-Fans unter dem Namen „Drei Könige“ bekannt. Allerdings dient nur die Außenfassade als Filmkulisse; alle Szenen innerhalb des Hotels werden im Studio gedreht.

BRÖMSE-HAUS | Am Berge 35

Eines der ältesten, datierbaren Bürgerhäuser Lüneburgs aus dem Jahre 1446 erhielt seinen Namen vom vermuteten Erbauer und Besitzer Dietrich Brömse. Bemerkenswert ist das reich profilierte gotische Portal. Heute ist das Brömse-Haus Eigentum der Deutschbaltischen Kulturstiftung und wird gemeinsam mit dem Nord-Ost-Institut für Veranstaltungen, öffentliche Vorträge, Konzerte und Seminare genutzt.

ST. JOHANNIS KIRCHE | Am Sande

Schon 1297 als Taufkirche genannt, ist sie eine der ältesten in Niedersachsen. Die fünfschiffige Hallenkirche mit nahezu quadratischem Grundriss enthielt einst 39 Altäre. Sehenswert sind der berühmte Hochaltar mit Gemälden Hinrik Funhoffs und die Orgel mit prachtvollem Barockprospekt. Zu einem Wahrzeichen Lüneburgs wurde der schiefe 108,71 m hohe Kirchturm. Der junge Johann Sebastian Bach lernte hier das Orgelspielen und Komponieren bei Georg Böhm, der von 1698 bis 1733 als Kantor und Komponist an der St. Johannes Kirche arbeitete.



Parkhäuser finden Sie auf Seite 22.



- 1** Rathaus (Am Ochsenmarkt/Marktplatz)
 - 2** Reitende-Diener-Straße und Klosterhof
 - 3** St. Nicolai Kirche (Lüner Straße)
 - 4** Am Stintmarkt
 - 5** Alter Kran (Am Stintmarkt)
 - 6** Altes Kaufhaus (Lüner Str./Kaufhausstr.)
 - 7** Lüner Mühle und Abtmühle
 - 8** Brömse-Haus (Am Berge 35)
 - 9** St. Johannis Kirche (Am Sande)
 - 10** Ratswasserkunst & Wasserturm
 - 11** Am Sande
 - 12** Industrie- und Handelskammer
 - 13** Alte Rathsapotheke (Gr. Bäckerstr. 9)
 - 14** Senkungsgebiet (Auf dem Meere)
 - 15** „Schwangeres Haus“ (Waagestraße)
 - 16** St. Michaelis Kirche (J-S-Bach-Platz)
 - 17** Kalkberg (Aussichtspunkt)
 - 18** Obere Ohlingerstraße
- i** Tourist-Information
 - H** öffentlicher Nahverkehr
 - H** Haltestelle Reisebusse
 - Route für Reisebusse
 - ▶** Einbahnstraße
 - Verkehrsberuhigter Bereich

10 RATSWASSERKUNST & WASSERTURM | Bei der Ratsmühle

Ursprünglich als Konkurrenz zur Abtswasserkunst gegründet, diente die Ratswasserkunst vor allem der Saline zur Versorgung mit Frischwasser: Ein kompliziertes Pumpensystem aus Holz transportierte das kostbare Nass. Direkt daneben steht der neogotische Neue Wasserturm von 1907. Er dient heute unter anderem als Aussichtsturm.

11 AM SANDE

Der Platz Am Sande war im Mittelalter ungepflastert, also sandig. Dort stellten die Kaufleute ihre Pferdefuhrwerke und Ochsenkarren ab und kauften und verkauften ihre Waren, wie zum Beispiel das Salz. An diesem Platz sind die verschiedenen Arten der Giebelhäuser eindrucksvoll aneinander gereiht. Auf diese Weise werden die Besonderheiten der berühmten Treppen- und Schnecken- giebel deutlich.

ROSEN-TIPP

Auch der Platz Am Sande ist ein sehr beliebtes Motiv der Serie. Für die Darsteller der Serie ist Lüneburg zu einer zweiten Heimat geworden und nicht selten sieht man sie daher auch in ihrer Freizeit bei einem Einkaufsbummel durch die Stadt schlendern.

12 INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER | Am Sande

Gegenüber der St. Johannis Kirche liegt eines der imposantesten Gebäude des Platzes, die heutige Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg. Es wurde 1548 als Brauhaus errichtet und diente diesem Zweck über Jahrhunderte.

13 ALTE RATHS-APOTHEKE | Große Bäckerstraße

Im Jahr 1598 wurde dieses Gebäude errichtet, eine städtische Einrichtung, der ein vom Rat bestellter Apotheker vorstand. Dessen Wissenschaft ergänzte seit 1475 die Bemühungen des angestellten Stadtphysikus, den man heute als Arzt bezeichnen würde. Bewundernswert ist die schmuckreiche Renaissance-Fassade und der historische Innenraum.

14 SENKUNGSGEBIET | Auf dem Meere

An der Kreuzung Waagestraße/Neue Sülze fällt das Gelände in Richtung der Straße Auf dem Meere deutlich ab. Hier befindet sich die Abbruchkante des Senkungsgebietes. Durch das Abpumpen der Sole unter der Erde ergaben sich Hohlräume, die für die Absenkungen verantwortlich sind. Auf dem Meere stehen Wohn- und Handwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

ROSEN-TIPP

In der malerischen westlichen Altstadt Lüneburgs werden zahlreiche Szenen der Serie gedreht. Viele Eindrücke sind auch im Vorspann der Serie zu entdecken.

15 SCHWANGERES HAUS | Waagestraße

Jahrhunderte lang wurden die Backsteinhäuser mit Gipsmörtel vom Lüneburger Kalkberg gebaut. Durch zu hohe Hitze im Gips- ofen wurde dem Brenngut zu viel Feuchtigkeit entzogen und somit „totgebrannt“. Nach und nach dehnte sich der Gips durch zu viel Feuchtigkeit in der Umgebung wieder aus, was die bauchige Form ausmacht. Nebenan befindet sich das Geburtshaus des Komponisten Johann Abraham Schulz, Urheber der bekannten Melodien wie „Der Mond ist aufgegangen“ und „Ihr Kinderlein kommet“.

16 ST. MICHAELIS KIRCHE | Johann-Sebastian-Bach-Platz

Die erste Michaelis-Kirche wurde auf dem Kalkberg erbaut. Nach einer erforderlichen Verlegung wurden die neue Kirche und das dazugehörige Kloster 1376 bis 1418 am Fuße des Kalkberges in das Stadtgebiet gebaut. Die Kirche ist stark von den Senkungen betroffen, so dass die Säulen im Kircheninneren schief stehen. Zu den Chorsängern der Klosterschule St. Michaelis gehörte von 1701 bis 1702 auch Johann Sebastian Bach.

17 KALKBERG | Beim Benedikt

Eigentlich müsste der Kalkberg Gipsberg heißen. 1932 sind der Gipsbruch und der restliche Berg zum Naturschutzgebiet und Naturdenkmal erklärt worden. Der Berg war ursprünglich etwa 70 m hoch und damit die höchste Erhebung. Heute weist er infolge des Jahrhunderte langen Gipsabbaus 1/16 seines ursprünglichen Umfangs auf und ist nur noch 58 m hoch. Der Kalkberg bietet einen schönen Panoramablick über die Hansestadt Lüneburg.

18 OBERE OHLINGERSTRASSE

Der charakteristische norddeutsche Baustil ist besonders gut an den Häusern in dieser Straße zu erkennen. Die eng aneinander gebauten Häuser sind mit Dachschrägen zur Straße ausgerichtet. Typisch sind die Utluchten, die Erkervorbauten aus dem 17. Jahrhundert neben den Hauseingängen mit schrägem Dach und viel- sprossigen Fenstern.

TIPP-MUSIK DIE VOM HIMMEL KOMMT

Mo - Fr um 9.00 Uhr sowie Sa um 10.00 Uhr besteigt ein Turmbläser den Turm der St. Johannis Kirche und begrüßt Lüneburg in alle vier Himmelsrichtungen mit einem Choral.

AM RATHAUS | Am Graalwall

Stellplätze: 508 (Behinderten- und Frauenparkplätze)
 Lage: City-Nähe: 3 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

BAHNHOF | Am Altenbrücker Ziegelhof

Stellplätze: 672
 Lage: City-Nähe: 7 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

KARSTADT | Auf dem Wüstenort

Stellplätze: 204
 Lage: City-Nähe: 1 Minute
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: 1 Tag

STADTMITTE | Bei der Ratsmühle

Stellplätze: 288
 Lage: City-Nähe: 2 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

LÜNEPARK | Bockelmannstraße

Stellplätze: 625 (Behinderten- und Frauenparkplätze)
 Lage: City-Nähe: 5 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

CITY PARKHAUS | Neue Sülze

Stellplätze: 250
 Lage: City-Nähe: 1 Minute
 Öffnungszeiten: Oberdeck durchgehend geöffnet, Unterdeck
 Mo bis Sa 08.00 bis 23.00 Uhr, So geschlossen
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

AM KLINIKUM | Am Klinikum

Stellplätze: 568
 Lage: City-Nähe: 10 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

SÜLZWIESEN | Am Bargenturm (kostenfrei)

Stellplätze: 450
 Lage: City-Nähe: 7 Minuten
 Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Höchstparkdauer: unbegrenzt

WOHNMOBILSTELLPLÄTZE (Preise: Stand März 2012)**Stellplatz Sülzwiesen** 53 Stellplätze, 7 Stromsäulen

Kontakt: Am Bargenturm, 21335 Lüneburg
 Technische Informationen unter:
 Lüneburger Parkhaus und Parkraum
 Verwaltungs-GmbH, Tel. 04131-699 69 90

Öffnungszeiten: 24 Stunden durchgehend geöffnet
 Nächtigung/Parken (allgemein) möglich
 Versorgung (Frischwasser) gegen Gebühr
 Entsorgung in Stellplatzgebühr enthalten
 Strom verfügbar, Zusatzgebühr

Preis: 8,00 € für 24 Stunden (*Der Automat kann kein Wechselgeld ausgeben!*)

**Campingplatz Rote Schleuse**

Kontakt: Rote Schleuse 4, 21335 Lüneburg
 Tel. 04131-79 15 00, Fax 79 16 95

Preise: Auto/Caravan 3,00/5,00 €
 Wohnmobil 8,50 €
 Auto und Zelt 7,00 €

Erwachsene: Hauptsaison (13.05.-05.09) 6,50 € p.P.
 Nebensaison 5,40 € p.P.

Kinder (3-14 J.): Hauptsaison (13.05.-05.09) 4,20 € p.P.
 Nebensaison 3,50 € p.P.



ST. JOHANNIS KIRCHE (evangelisch)

Kontakt: Bei der St. Johanniskirche 2, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-435 94 und 445 42, Fax 404 821
st.johannis@kirche-lueneburg.de
www.st-johanniskirche.de

Öffnungszeiten: **Januar und Februar**
Mo bis Mi geschlossen
Do 11.00 bis 18.00 Uhr, Fr 11.00 bis 20.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr, So 11.30 bis 16.00 Uhr
März bis Oktober
Mo bis Mi 10.00 bis 17.00 Uhr
Do 10.00 bis 18.00 Uhr, Fr 10.00 bis 20.00 Uhr
Sa 10.00 bis 18.00 Uhr, So 11.30 bis 16.00 Uhr
November und Dezember
Mo bis Mi 11.00 bis 16.00 Uhr
Do 11.00 bis 18.00 Uhr, Fr 11.00 bis 20.00 Uhr
Sa 11.00 bis 18.00 Uhr, So 11.00 bis 16.00 Uhr
Bei Veranstaltungen kann es zu Änderungen der Öffnungszeiten kommen.

Kirchenführungen: 01. Mai bis 31. Oktober
Sa 12.00 Uhr, So ca. 11.15 Uhr
ganzjährig für Gruppen nach Vereinbarung
Tel. 04131-44 542

Turmführungen: Turmführergilde, Tel. 04131-774 344 oder
www.turmfuehrergilde.de

regelmäßige Kirchenmusik: 29. April bis 31. Dezember
Fr 17.30 Uhr Orgelndacht
09. Juni bis 29. September
Do 12.30 Uhr Das kleiner Orgelkonzert
1. Advent bis 23. Dezember
tägl. 18.05 Uhr Adventssingen im Turm
Mo bis Fr 9.00 Uhr, Sa 10.00 Uhr
Turmbläserchoral

ST. MICHAELIS KIRCHE (evangelisch)

Kontakt: Johann-Seb.-Bach-Platz, 21335 Lüneburg
Büro: Auf dem Michaeliskloster 2b
Tel. 04131-287 33 10, Fax 287 33 19
buero@sankt-michaelis.de
www.sankt-michaelis.de

Öffnungszeiten: **April bis September**
Mo bis Sa 10.00 bis 17.00 Uhr
So 13.30 bis 17.00 Uhr
Oktober bis April
Mo bis Sa 10.00 bis 16.00 Uhr
So 14.00 bis 16.00 Uhr

ST. NICOLAI KIRCHE (evangelisch)

Kontakt: Lüner Straße 15, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-24 30 770, Fax 24 30 776
kuester@st-nicolai.eu, www.st-nicolai.eu

Öffnungszeiten: Januar bis März 10.00 bis 16.00 Uhr
April bis Dezember 10.00 bis 18.00 Uhr
Turmbesteigung: nach Vereinbarung
Tel. 04131-15 77 31, www.turmfuehrungen.de

Büro: Di bis Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

PFARRKIRCHE ST. MARIEN (katholisch)

Kontakt: Friedenstr. 8, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-480 27, Fax 407 558
st.marien@kath-kirche-lg.de
www.katholische-kirche-lueneburg.de

KATHOLISCHE KIRCHE IM ÖKUMENISCHEN ZENTRUM ST. STEPHANUS

Kontakt: St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg
Tel. 04131-543 71, Fax 840 233
st.stephanus@kath-kirche-lg.de
www.katholische-kirche-lueneburg.de

**RATSBÜCHEREI DER STADT LÜNEBURG**

Die Ratsbücherei befindet sich seit 1555 im ehemaligen Franziskanerkloster der Stadt und ist heute eine moderne öffentliche Stadtbibliothek. Im Bereich des Klosterhofes ist die Kinder- und Jugendbücherei angesiedelt und im Schulungszentrum Kaltenmoor befindet sich eine Zweigstelle der Ratsbücherei.

Kontakt: Am Marienplatz 3, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-309 609, Fax 309 507
www.lueneburg.de/stadt/ratsbuecherei

Öffnungszeiten Ratsbücherei: Di, Do und Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Mi und Sa 10.00 bis 13.00 Uhr

Kinder- und Jugendbücherei: Di und Fr 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi und Sa 10.00 bis 13.00 Uhr
Do 14.00 bis 18.00 Uhr

THEATER LÜNEBURG GMBH

Schauspiel, Oper, Operette, Musical, Ballett, Konzerte, Kindertheater, Großes Haus (542 Plätze), T.NT.-Studio (99 Plätze), Junges Theater (150 Plätze)

Kontakt: An den Reeperbahnen 3, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-42 100, www.theater-lueneburg.de

Kasse: Mo 10.00 bis 13.00 Uhr
Di bis Sa 10.00 bis 13.00 Uhr und
17.00 bis 19.00 Uhr, So 17.00 bis 18.00 Uhr
(nur bei Abendveranstaltungen), Abendkasse
jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

KULTURFORUM LÜNEBURG E.V., GUT WIENEBÜTTEL

Konzerthaus, Galerie, Kleinkunsthöhne, Tagungsstätte
Kontakt: Gut Wienebüttel, 21339 Lüneburg
Tel. 04131-671 355, Fax 648 24
kufo@kulturforum-lueneburg.de
www.kulturforum-lueneburg.de

THEATER IM E.NOVUM

Kontakt: Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-78 98 222, Fax 78 98 112
theater@enovum-lueneburg.de
www.theater-enovum-lueneburg.de

KINO Scala Programmkino

Kontakt: Apothekenstraße 17, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-22 43 224, www.scala-kino.net

Cinestar

Kontakt: Fährsteg 1, 21339 Lüneburg
Tel. 04131-30 33 111 oder 04131-30 33 222
www.cinestar.de

LZ-VERANSTALTUNGSKASSE

Kartenvorverkauf für Theater, Konzerte etc.

Kontakt: Am Sande 17, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-740 444, Fax 740 313
tickets@landeszeitung.de, www.lztickets.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.00 bis 17.00 Uhr
Sa 09.00 bis 13.00 Uhr

TOURIST-INFORMATION IM RATHAUS

Kartenvorverkauf zu Veranstaltungen wie die Nacht der Romantik und zahlreichen Stadt- und Erlebnisführungen, Informationen zur Hansestadt, Landkreis Lüneburg und Zimmervermittlung.

Kontakt und Öffnungszeiten siehe Seiten 2/3

SALZTHERME LÜNEBURG (SALÜ)

Freizeitbad mit Sole-Wellenbad, Sole-Außenbecken, Sole-Bewegungsbad, Riesenrutsche, Kinderwelt, großer Sauna- und Wellnesslandschaft

Kontakt: Uelzener Str. 1-5, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-723 0 Fax 723 123
hallo@salue.info, www.salue.info

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10.00 bis 23.00 Uhr
So und Feiertage 08.00 bis 21.00 Uhr

SPORTBAD IM SALÜ

Direkt neben dem SaLü gelegen, bietet das Lüneburger Sportbad allen Schwimmbegeisterten Platz mit seinen 25m-Bahnen für sportliche Schwimmleidenschaft. Öffnungszeiten unter: www.salue.info



KANU-TOURS AM REIHERSEE

Kanuverleih am Reihersee in Brietlingen

Kontakt: Hans-Jürgen Ahrens
An der Schaafrift 2, 21357 Bardowick
Tel. 04131-303 292, Fax 303 291
mobil 0171-2730487
info@kanu-tours-event.de
www.kanu-tours-event.de

SCHRÖDER'S GARTEN

Bootsverleih/Biergarten an der Ilmenau

Kontakt: Schröder's Garten GmbH
Vor dem Roten Tore 72 (An der Ilmenau/
Willy-Brandt-Str.), 21335 Lüneburg
Tel. 04131-4 88 77, info@schroedersgarten.de
www.schroedersgarten.de

KURPARK

Die grüne Oase Lüneburgs. Genießen Sie Spaziergänge zwischen Rosengarten, Gradierwerk und Ententeich oder verbringen Sie einen Familiennachmittag auf dem Spielplatz oder der Mini-golfanlage.

KALKBERG

Im Mittelalter stand hier die „Hliuniburg“, eine der Keimzellen Lüneburgs. Heute ist der Kalkberg Naturschutzgebiet und bietet einen Panoramablick über Lüneburg.

Führungen: auf Anfrage beim BUND
Katzenstr.2, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-402 877, Fax 475 12
projektwerkstatt_gipse@t-online.de oder
bund.lueneburg@bund.net

LIEBESGRUND & CLAMARTPARK

Wenn Sie sich eine kurze Auszeit vom Stadtrubel gönnen möchten, sind Sie in unseren Stadtoasen genau richtig. Im Liebesgrund, dem ehemaligen Stadtgraben hinter der Lüneburger Stadtmauer, finden Sie schöne Spazierwege, gemütliche Spiel- und Picknickplätze. Der Clamartpark liegt in der Nähe des Platzes am Sande. Dort können Sie das Dragoner-Ehrendenkmal entdecken.



Ausflugstipps durch die Heide

Benannt nach der Stadt Lüneburg stellt das Gebiet der Lüneburger Heide einen Zusammenhang aus Heide-, Geest- und Waldlandschaften im Nordosten Niedersachsens dar. Hier findet man noch immer großflächige Heidelandschaften, die bis zum 18. Jahrhundert fast ganz Norddeutschland bedeckten, die jedoch in Folge der Besiedlung und Nutzbarmachung immer mehr verschwunden sind. Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide mit mehr als vier Millionen Besuchern pro Jahr stellt damit einen bedeutenden Tourismusschwerpunkt in Norddeutschland dar. Die Lüneburger Heide dient ebenfalls als Naherholungsgebiet für die Ballungszentren Hamburg, Hannover und Bremen. Der Kraftfahrzeugverkehr wurde zur Schonung der Heideflächen aus den Kerngebieten verbannt. Für den Besucher erschließt sich die atemberaubende Landschaft am besten bei ausgedehnten Wanderungen, per Rad oder Pferd.

Unser Tipp: Tour nach Amelinghausen

In diesem beliebten Urlaubsort (ca. 22 Kilometer von Lüneburg entfernt) wird jedes Jahr während des Heideblütenfestes in der Kronsbergheide die neue Heidekönigin gekrönt. Auch ein Spaziergang ins nahe gelegene Marxener Paradies lohnt sich. Machen Sie einen Abstecher ins Archäologische Museum Oldendorf/Luhe oder das Markthus Amelinghausen, in dem sich die Tourist-Information, eine Zinnfiguren-Ausstellung und die Galerie der Heideköniginnen befindet. Oder entspannen Sie einfach bei einer Treibbootfahrt auf dem Lopasee! Weitere Informationen unter www.amelinghausen.de

Bustransfer in die Heide

Von Lüneburg aus geht es kostenlos mit dem Heide- Radbus samt Fahrradanhänger in das Naturschutzgebiet. Der kostenlose Freizeitbus fährt täglich von Mitte Juli bis Mitte Oktober auf drei Ringlinien zu zahlreichen Orten in der Lüneburger Heide. Weitere Infos zum Heide Shuttle finden Sie unter www.heide-shuttle.de



Sportliche Vielfalt in Adendorf

Die Nachbargemeinde Adendorf ist in der Urlaubsregion Lüneburg die Adresse für Sport und Freizeit. Dort befindet sich eine Sportmeile mit Eisstadion, Freibad, Tennisplätzen, Golfplatz und Fitness-Center. Auch Geschichtliches hat Adendorf zu bieten. Man findet dort das älteste Kirchengebäude im Landkreis Lüneburg, die Johanneskapelle. Weitere Informationen finden Sie unter: www.adendorf.de



JOHANNESKAPELLE

5 km von Lüneburg entfernt: B 209 Richtung Lauenburg.

Besichtigungen möglich – auf Anfrage

Kontakt: Frau Fedrowitz
Im Gutspark 15, 21365 Adendorf
Tel. 04131-18 01 22

GOLFRESORT ADENDORF

Öffentlicher 9-Loch-Golfplatz, 18-Loch Mastercourse

Kontakt: Moorchaussee 3, 21365 Adendorf
Tel. 04131-22 33 26 60, Fax 22 33 26 65
www.golf-adendorf.de

KINDERTOBELAND ALCINO

Kontakt: Scharnebecker Weg 23, 21365 Adendorf
Tel. 04131-684 490, Fax 684 49 24
info@alcino.de, www.alcino.de

WALTER-MAACK-EISSTADION

Kontakt: Scharnebecker Weg 19, 21365 Adendorf
Tel. 04131-188 180, Fax 799 485
info@eisstadion-adendorf.de
www.eisstadion-adendorf.de

Historisches Erlebnis Bardowick

Neun Kirchen gab es einst in Bardowick. Der Dom und der romantische Nikolaihof gehören heute zu den herausragenden Denkmälern Norddeutschlands. Diese und weitere Stätten der außergewöhnlichen Vergangenheit des Fleckens können bei einem Rundgang erkundet werden. Geleitet vom „Pfennig“, der einer mittelalterlichen Bardowicker Münze nachgebildet wurde, ermöglichen Schautafeln an dreizehn Standorten den Blick in die Geschichte. Der über 1.200 Jahre alte Ort ist auch heute noch weit über die Grenzen hinaus für den Gemüseanbau bekannt. Weitere Informationen finden Sie unter www.samtgemeinde-bardowick.de



DOM ZU BARDOWICK ST. PETER UND PAUL

Dreischiffige Backsteinhallenkirche, erstmals erwähnt 1146.

Führungen auf Anfrage.

Kontakt: Beim Dom 9, 21357 Bardowick
Tel. 04131-121 143, www.bardowick.de

Öffnungszeiten: Mo bis So 09.00 bis 17.00 Uhr
(nicht während der Amtshandlungen)

NATURBAD BARDOWICK

Pure Entspannung bietet das Naturbad Bardowicker Strand. Im naturbelassenen Ambiente mit Sandstränden und Strandkörben können sich die Besucher wohlfühlen und den Tag genießen. Das Wasser enthält keine chemischen Zusätze, ist chlorfrei und für Allergiker geeignet.

Kontakt: Im Kuhreiher, 21357 Bardowick
Tel. 04131-75 77 850
www.bardowicker-strand.de

Aufstrebende Samtgemeinde im Grünen vor den Toren Lüneburgs

Zu einem attraktiven Wohn- und Urlaubsstandort hat sich die Samtgemeinde Ostheide mit ihren sechs Mitgliedsgemeinden Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Vastorf und Wendisch Evern entwickelt. Lebten bei der Gebietsreform im Jahre 1974 noch 6.150 Einwohner in der Samtgemeinde Ostheide, so sind hier heute mehr als 10.300 Menschen zu Hause.

Eine wirklich rasante Entwicklung, die für die Lebensqualität spricht, die den Menschen in dieser Region geboten wird: Auf der einen Seite die gute Infrastruktur in den beiden Grundzentren Barendorf und Neetze, die Nähe zur großen selbstständigen Stadt Lüneburg und die Autobahnanbindung an die Metropole Hamburg, auf der anderen Seite Erholungsgebiete, die unberührte Natur mit altem Waldbestand, idyllischen Bachläufen und kleinen, alten, landwirtschaftlich geprägten Dörfern. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ostheide.de



Natur erleben in Gellersen

Die Samtgemeinde Gellersen, westlich von Lüneburg in Richtung der Heide gelegen, ist ein Paradies für Wanderer, Radler und Reiter, die auf dem vielfältigen Wander-, Reit- und Fahrradwegenetz auf ihre Kosten kommen. Neben den überregionalen touristischen Wegerouten gibt es in Südergellersen einen Dorf-, sowie einen Naturlehrpfad zu besichtigen, in Westergellersen einen Wasserlehrpfad und im Einemhofer Forst einen Waldlehrpfad für Reiter. In diesem Jahr wird der Naturpfad Heiligenthal eröffnet. Den Besuchern offenbart sich eine idyllische Landschaft in Verbindung mit zahlreichen Kulturdenkmälern. In kaum einer anderen Ecke des Landkreises sind alle Landschaftsformen der Lüneburger Heide so miteinander verwoben wie bei den Gellersen Dörfern. Reizvoll sind auch Wanderungen auf der Alten Landwehr, einer mittelalterlichen Wallanlage, die dem westlichen Stadtrand Lüneburgs umschließt. Die Vielseitigkeitsreiterei ist durch den Namen Luhmühlen weit über die Landesgrenzen bekannt. Jedes Jahr findet hier ein internationales Vier-Sterne Turnier der Vielseitigkeitsreiter statt. Nur wenige wissen, dass sich das gesamte Turniergelände auf dem Gebiet der Gemeinde Westergellersen, der sogenannten Westergellerser Heide, befindet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gellersen.de, www.wasserlehrpfad-gellersen.de,
www.waldlehrpfad-einemhofer-forst.de



ERLEBNISSCHMIEDE SÜDERGELLERSEN

Die Erlebnisschmiede bietet neben zahlreichen handwerklichen Aktivitäten auch romantische und für Paare ganz sicher unvergessliche Trauungen in der alten Dorfschmiede an.

Kontakt: Im Alten Dorfe, 21394 Südergellersen
 Tel. 04135-206 641
www.schmiede.suedergellersen.de

NATURBAD KIRCHGELLERSEN

Kontakt: Lüneburger Straße 26b, 21394 Kirchgellersen
www.naturbad-kirchgellersen.de

Wir sehen uns in Amelinghausen!

Amelinghausen, das sind tiefe Wälder, idyllische Heideflächen und fließende Gewässer. Die selbst ernannte Krone der Heide mit ihren 8.300 Einwohnern liegt zentral inmitten des Naturparks Lüneburger Heide. Im Norden das Reiterparadies Luhmühlen, im Osten die Salz- und Hansestadt Lüneburg, im Süden große, unberührte Waldgebiete und im Westen das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Und es gibt viel zu entdecken im staatlich anerkannten Erholungsort! www.amelinghausen.de



63. HEIDEBLÜTENFEST

Genießen Sie mit den Heidjern in Amelinghausen die fünfte Jahreszeit der Lüneburger Heide und besuchen Sie die drei Highlights des größten Heidefestes der Region: „Der See brennt“ am 11. August, die Heidebockwahl am 16. August und die Wahl der Heidekönigin mit anschließendem Festumzug am 19. August.

Kontakt: Tourist-Information Amelinghausen
Marktstr. 1, 21385 Amelinghausen
Tel. 04132-920 9-43
tourist-info@aminghausen.de
www.amelinghausen.de

EIN TAG MIT DEM SCHÄFER

Genießen Sie die Natur und lernen Sie die einzigartige Geschichte der Kulturlandschaft Lüneburger Heide kennen. Begleiten Sie unseren Schäfer einen Tag lang (11 bis 17 Uhr) von Mai bis September.

Kontakt: Tourist-Information Amelinghausen
siehe Heideblütenfest

AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

Erleben Sie die steinzeitliche Siedlungsgeschichte der Lüneburger Heide. Besuchen Sie in der Oldendorfer Totenstatt die Grabanlagen der ersten Ackerbauern der Region und informieren Sie sich im Archäologischen Museum Oldendorf/Luhe über ihre „Wohnungen für die Ewigkeit“.

Kontakt: Archäologisches Museum
Amelinghausener Str. 16b, 21385 Oldendorf/Luhe
Tel. 04132-933 123 oder 591
museum@oldendorf-luhe.de
www.oldendorf-luhe.de

ADAC
**Fahrsicherheitszentrum
Hansa/Lüneburg**


360 TAGE MOBIL

SEGWAY Point Lüneburg – autorisierter Händler.

**Egal ob Rennlupo, Helikopter oder SEGWAY –
Im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa/Lüneburg haben
wir für jede Jahreszeit das richtige Angebot.**

Nutzen Sie z.B. den SEGWAY für einen Fun-Parcours, Teambuilding auf Firmen-Events, Cross-Training oder „erfahren“ Sie sich die DriverCARD.

INFORMATION UND ANMELDUNG

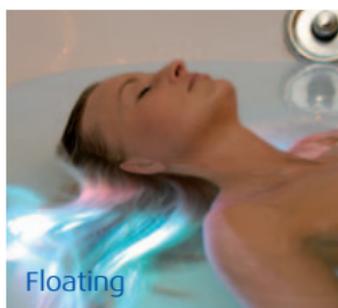
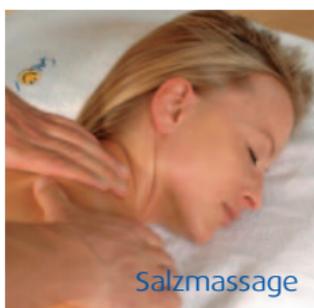
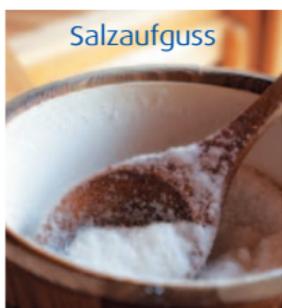
- Rennlupo, Helikopter & Fahrtrainings
ADAC FSZ Lüneburg
(0 41 34) 907 - 0
- SEGWAY
fun-e-bikes GmbH
(0 41 34) 907 - 266

**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa/Lüneburg**
ADAC-Straße 1 / 21409 Embsen

Telefon (0 41 34) 907 - 0
Telefax (0 41 34) 907 - 216
fsz-lueneburg.de



Sole – tauchen Sie ein



Ob Sie kurz auftanken wollen oder einen ganzen Tag im SaLü verbringen möchten - erholsamer kann Freizeit nicht sein! Immer haben Sie die Möglichkeit, zwischen unseren günstigen Pauschalen zu wählen oder sich aus unserem Angebot Ihre individuellen Wohlfühl-Pakete selbst zusammenzustellen. Dabei können Sie Ihren SaLü-Aufenthalt sportlich-aktiv, gesundheitsorientiert oder zur reinen Entspannung gestalten. Wie Sie sich auch entscheiden – im SaLü ist jeder Tag ein Urlaubstag.



SALZ-PAKET

1 ganzer Tag Bade- und Saunawelt,
15 Min. Floatarium, 1 Salzmassage,
1 Saft an der Saunabar, für 1 Person

€ 48,-



Salztherme Lüneburg, Uelzener Str. 1-5, Lüneburg
Mo.-Sa. 10-23 Uhr, sonn- und feiertags 8-21 Uhr, www.salue.info